



Eingang Sekretariat
18. Nov. 2002
Abteilung 802

G 20715 B

AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 23

142. Jahrgang

Köln, den 15. November 2002

Inhalt

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 273 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2002... 245
Nr. 274 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen... 245

Erlasse des Herrn Erzbischofs

- Nr. 275 Hirtenwort zum bevorstehenden Weltjugendtag 2005 in Köln. 246

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 276 ADVENIAT-Kollekte 2002 247
Nr. 277 Weltrag des Friedens am 1. Januar 2003 248
Nr. 278 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2003 248
Nr. 279 Erwachsenentaufe – Feier der Zulassung 2003 248
Nr. 280 Neue Namen von Seelsorgebereichen 249

Kirchliche Mitteilungen

- Nr. 281 Aktion Dreikönigssingen 249
Nr. 282 Ordnung für das Dreikönigssingen 249
Nr. 283 Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer 250
Nr. 284 Überweisungen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ 250
Nr. 285 Exerzitien im Alltag für Priester, Diakone, Gemeinde-, Pastoralreferent/innen 250
Nr. 286 Exerzitien für Priester und Diakone 250
Nr. 287 Exerzitien für kirchliche Angestellte 251
Nr. 288 Bewerbungen als Pastoralassistent/in 251
Nr. 289 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten 251
Nr. 290 Freie Dienstwohnungen für Ruhestandsgeistliche 251
Nr. 291 Zu besetzende Pfarrerstelle 251
Nr. 292 Offene Stellen für kirchliche Mitarbeiter 251
Nr. 293 Personalchronik 252

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 273 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2002

Liebe Schwestern, liebe Brüder im Glauben,

die Bilder von der Hochwasserkatastrophe im Sommer stehen uns noch lebhaft vor Augen. In dieser Situation, die Tausenden ihre Existenzgrundlage raubte, gingen aus Lateinamerika bewegende Erklärungen der Solidarität ein. Der Lateinamerikanische Bischofsrat stellte spontan eine beachtliche finanzielle Hilfe zur Verfügung, und in einem der ärmsten Länder Lateinamerikas, in Honduras, wurde eine Sonderkollekte für die Hochwasseropfer gehalten.

Eindrucksvoll ist auf diese Weise deutlich geworden, dass die Armen zu teilen verstehen. Lateinamerika selbst leidet große Not: Wirtschaftskrise und Inflation in Argentinien und Uruguay, Massenproteste in Venezuela, Gewaltakte in Kolumbien. Trotzdem hat die Menschen dort die Katastrophe bei uns bewegt.

Diese Solidarität ist doppelte Herausforderung an uns, den „Kontinent der Hoffnung“ tatkräftig zu unterstützen. ADVENIAT, das Hilfswerk der deutschen Katholiken, steht für die partnerschaftliche Verbundenheit zu den Glaubensgeschwistern in Lateinamerika. In diesem Jahr wird die Aktion im Dom des Bistums Trier, das besonders der Kirche in Bolivien verbunden ist, eröffnet. „Gottes Wort lebt. Durch Dich!“, so lautet das Leitwort. Es sagt uns: Der Mensch wirkt mit an Gottes Heilswerk. Herzlich bitten wir deutschen Bischöfe Sie deshalb: Hel-

fen Sie – trotz und gerade angesichts der Erfahrungen in unserem Land – am Heiligen Abend und an Weihnachten durch großzügige Spenden dabei, dass die Kirche in Lateinamerika den vielen Notleidenden helfen und ihre Aufgabe erfüllen kann.

Fulda, den 26. September 2002

Für das Erzbistum Köln
+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 15. 12. 2002, in allen Gottesdiensten sowie in der Vorabendmesse verlesen werden.

Nr. 274 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Mitverantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,

„Kindern ein Zuhause geben“ – so lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Dieses Wort lenkt unseren Blick auf die schwierigen und oft menschenunwürdigen Lebensumstände, denen Kinder in vielen Weltgegenden ausgesetzt sind. Manchen fehlt buchstäblich ein Dach über dem Kopf. Andere haben Liebe und Geborgenheit nie kennengelernt. Unzählige bekommen keine Chance, für die Zukunft zu lernen. Diese vielfältige Not haben wir bei der Aktion Dreikönigssingen im Blick.

Ihr, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, habt in euren Familien ein Zuhause. Auch eure Pfarrgemeinden sind ein Le-

bensraum, in dem ihr Freunde treffen und so Geborgenheit erfahren könnt. Zudem begegnen euch als Sternsingerinnen und Sternsinger Menschen, die andere gastfreundlich empfangen und ihr Zuhause und ihre Gaben teilen.

Wieder rufen wir deshalb die Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen auf, die Aktion Dreikönigssingen mitzutragen, „damit Kinder heute leben können“. Besonders mit den Kindern im Heiligen Land hoffen wir, dass nach dunklen Zeiten über Bethlehem wieder der Stern des Friedens für alle aufgeht.

Mit den besten Wünschen für euren Weg grüßt euch
euer

Für das Erzbistum Köln
+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Fulda, den 25. September 2002

Dieser Aufruf wird zum Abdruck in den Pfarrbriefen empfohlen

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 275 Hirtenwort zum bevorstehenden Weltjugendtag 2005 in Köln

Köln, im Oktober 2002

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Wahrscheinlich haben Sie alle über die Medien gehört, dass Papst Johannes Paul II. beim Schlussgottesdienst des Weltjugendtages, am 28. Juli 2002 in Toronto, die Jugend der Welt für das Jahr 2005 nach Köln eingeladen hat. Er hat es mit folgenden Worten getan: „Ich möchte feierlich verkünden, dass der nächste Weltjugendtag im Jahr 2005 in Köln, Deutschland, stattfinden wird. In der großartigen Kathedrale zu Köln werden die Reliquien der Heiligen Drei Könige verehrt, der Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgten, welcher sie zu Christus geführt hat. Als Pilger beginnt heute eure spirituelle Reise nach Köln. Christus erwartet euch dort zum 20. Weltjugendtag! Möge die Jungfrau Maria, unsere Mutter auf unserer Pilgerreise des Glaubens, mit uns unterwegs sein.“

Die Jugendlichen treffen sich vom 15. bis zum 21. August 2005 in Köln. Vorher werden sie in den einzelnen deutschen Diözesen mit jungen und älteren Christen zusammenkommen, um ihre Glaubenserfahrung auszutauschen. Von dort werden sie gemeinsam nach Köln pilgern.

Der Papst selbst lädt ein. Er ist der eigentliche Veranstalter dieses großen Ereignisses, zu dem er immer selbst kommt. Die nähere Vorbereitung hat er dem päpstlichen Rat für die Laien anvertraut, einer wichtigen Institution an der römischen Kurie. Hauptverantwortlicher im Land ist der Bischof der gastgebenden Diözese. Dabei arbeitet dieser mit den Mitbrüdern im bischöflichen Dienst aus der jeweiligen Bischofskonferenz zusammen. Uns in Köln kommt also die Aufgabe zu, gute Gastgeber zu sein. Ich glaube, die Rheinländerinnen und Rheinländer sind das von Natur aus, sodass wir den Erwartungen der katholischen Jugend aus aller Welt entsprechen werden.

Neben den äußeren, organisatorischen Aufgaben wie die Unterbringung so vieler Jugendlicher oder die Bereitstellung von Kirchen und Räumen für die geistlichen Veranstaltungen haben wir als besondere Aufgabe, den

geistlichen Raum zu eröffnen, in dem Begegnung mit Jesus Christus möglich wird. Beim Weltjugendtag im Heiligen Jahr 2000 in Rom fragte der Papst die zwei Millionen versammelten Jugendlichen: „Wen sucht ihr hier in Rom?“ Und sie antworteten ganz spontan: „Jesus Christus.“ Auch in Köln werden die Jugendlichen Jesus Christus suchen und finden wollen.

Die Heiligen Drei Könige, die der Heilige Vater eigens in seiner Einladung erwähnt, sind uns dafür gute Wegbereiter. Sie folgten dem Stern, der sie zu Jesus Christus geführt hat. Die Zeit bis 2005 ist noch lange, aber wir können gar nicht früh genug mit der geistlichen Vorbereitung beginnen. Der Papst sagte den jungen Menschen in Toronto am 28. Juli 2002: „Als Pilger beginnt heute eure spirituelle Reise nach Köln.“ Mit diesem Wort des Heiligen Vaters begann für uns als Gastgebende die geistliche Vorbereitung auf das große Ereignis der Jugendlichen in Köln.

Wie können wir uns als Erzdiözese Köln auf diese Gastgeberrolle vorbereiten? Ich erinnere daran: Die Jugend sucht Jesus Christus und möchte ihn in Köln finden. Der Papst sagte in Toronto den jungen Leuten: „An euch liegt es ganz besonders, im Blick auf das Treffen in Köln im Jahr 2005 den Geist des Weltjugendtages lebendig zu halten! Baut mit an einer Zivilisation der Liebe und Gerechtigkeit! Seid selbst ein leuchtendes Vorbild, das viele andere zum Reich Christi hinführt, zum Reich der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens.“

Der Herr schickt seine Jünger immer zu zweit aus, damit sie in dieser Weggemeinschaft das in der Tat bezeugen können, was der eine oder andere von ihnen mit Worten verkündet. Unser Wort muss durch unser Leben abgedeckt werden. „Seht, wie sie einander lieben!“ haben die Menschen von den ersten Christen gesagt. Und Jesus sagt weiter: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Diese Gegenwart des Herrn ist das Gastgeschenk, das die Jugend der Welt in der Erzdiözese Köln erwartet. Wir sollten uns in unseren Gemeinden, Gruppen, Gemeinschaften, Verbänden, Familien und Ordenshäusern darum bemühen, dass wir immer so beieinander sind, miteinander arbeiten und zueinander sprechen, dass Jesus als Dritter dabei sein kann. Das wird nur

gehen, wenn sich jede und jeder Einzelne täglich im Gebet dazu die Kraft holt.

Als Ihr Bischof gebe ich Ihnen dafür einen kleinen Hinweis. Nehmen wir uns jeden Morgen zwei Minuten Zeit zu einem kurzen Gebet. Dazu benötigen wir nur zwei Dinge: den Terminkalender und das Gebetbuch. Der Blick auf den Terminkalender des jeweiligen Tages zeigt uns, welche Aufgaben wir an diesem Tag zu bewältigen haben, mit welchen Menschen wir zusammentreffen werden. Danach schauen wir in das Gebetbuch und legen den vor uns liegenden Tag mit all seinen Aufgaben und Begegnungen in die Hände des Herrn, indem wir ein Gebet sprechen, das uns besonders lieb und teuer ist, oder wie mit einem guten Freund zu Gott sprechen und ihm mit eigenen Worten sagen, was uns auf dem Herzen liegt.

So nehmen wir unsere Arbeit mit in unser Gebet und unser Gebet mit in unsere Arbeit. Das christliche Leben ist unkompliziert! Ich wiederhole: Frühmorgens beten wir unser Tagewerk und dann arbeiten wir den Tag über unser Gebet. Das wird uns untereinander in einer Art und Weise verbinden, dass Christus dabei immer gegenwärtig ist, und dann bekommt unser Leben, unser Tun und Lassen eine andere Qualität. Für den Nachmittag und Abend empfehlen sich auch andere Formen des Gebetes. In seinem jüngsten Apostolischen Schreiben über den Rosenkranz empfiehlt der Papst dieses Gebet sehr eindringlich, in dem der Beter das Leben des Herrn mit dem Herzen „derjenigen schauen darf, die ihm am nächsten stand“, nämlich mit dem Herzen Mariens. „So werden sich ihm die unergründlichen Reichtümer dieser Geheimnisse erschließen“ (12).

Der Papst fragt die Jugendlichen: „Wen sucht ihr?“, und sie antworteten ihm: „Jesus Christus“. Ich möchte jede Einzelne und jeden Einzelnen bitten, täglich darum zu beten, dass wir in der Erzdiözese Köln den Erwartungen der Jugendlichen aus aller Welt entsprechen können. Wenn ich im Ausland bin, dann höre ich von Kardinalen, Bischöfen, Priestern und Jugendlichen, mit welch großen Erwartungen sie sich schon auf Köln im Jahre 2005 freuen. Ich sage dann: „Wir wollen euch in Köln mit offenen Armen und Herzen aufnehmen, aber

bringt uns auch euren Christusglauben mit. Das erwarten wir von euch Besuchern bei uns in Köln, damit dann durch den gegenseitigen Austausch unseres Glaubens, des eurigen und des unsrigen, auferbaut werde der Leib Christi, der die Kirche ist.“

Der Heilige Vater steht unter dem Wort des Herrn: Du aber stärke deine Brüder und Schwestern! (vgl. Lk 22, 32). Wie sehr der Papst diesem Auftrag nachkommt, habe ich bisher bei meiner Anwesenheit bei den Weltjugendtagen immer wieder erlebt. So sagte er den Jugendlichen noch in Toronto: „Ihr seid die Männer und Frauen von Morgen. Die Zukunft liegt in euren Herzen und in euren Händen. Gott vertraut euch die Aufgabe an, gleichzeitig schwierig und erbauend, mit ihm an der Errichtung der Kultur der Liebe zu arbeiten.“ Aber der Papst empfängt auch gerade von der Jugend eine große Stärkung im Glauben. Das wird auch uns allen im Erzbistum Köln geschenkt werden. Auf unseren Glauben werden wir eine Glaubensantwort von jungen Menschen aus aller Welt empfangen, die uns Kraft und Freude gibt, dem Herrn in unserer Zeit nachzufolgen.

Gott gebe, dass uns am Weltjugendtag 2005 ein neues Pfingstfest geschenkt wird. Damit wären alle Erwartungen des Heiligen Vaters und eigentlich die Erwartungen aller Christen erfüllt.

Ich werde Ihnen von Zeit zu Zeit über unsere Vorbereitungsarbeit berichten und bitte Sie, uns auf den verschiedenen Ebenen unserer Diözese bei den vielfältig notwendigen Vorbereitungen durch Ihr Gebet zu unterstützen. Ich bitte Sie freundlich darum, dass Sie den Weltjugendtag 2005 auch zu Ihrem persönlichen Anliegen machen und grüße Sie

in herzlicher Verbundenheit

Ihr

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Das Hirtenwort soll am Sonntag, dem 17. November 2002, in allen Hl. Messen einschl. der Vorabendmessen verlesen werden.

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 276 ADVENIAT-Kollekte 2002

Köln, den 30. Oktober 2002

Alle Seelsorger werden gebeten, den Aufruf der deutschen Bischöfe und die übrigen Bekanntmachungen am dritten Adventssonntag bzw. am ersten Weihnachtstag zu verlesen sowie eine persönliche Einladung zur *ADVENIAT-Kollekte* an die Gemeinden zu richten.

Wir bitten alle Seelsorger, die Anregungen der ADVENIAT-Geschäftsstelle zu beachten und mit dafür zu sorgen, dass ADVENIAT durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage

versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können.

Möglicher Wortlaut einer Bekanntmachung in allen Gottesdiensten am dritten Adventssonntag 2002:

Wir sind auch in diesem Jahr wieder zu einem großherzigen Weihnachtsoffer für die Arbeit der Kirche in Lateinamerika aufgerufen. Heute werden in allen Gottesdiensten die Opfertüten für die ADVENIAT-Kollekte verteilt. Bitte bringen Sie Ihre Gabe am ersten Weihnachtstag mit in den Gottesdienst.

Sollten Sie das Weihnachtsfest außerhalb unserer Gemeinde verbringen, bitten wir Sie, Ihre Spende im Pfarramt abzugeben oder auf das ADVENIAT-Konto zu überweisen.

Möglicher Wortlaut einer Bekanntmachung in allen Gottesdiensten am ersten Weihnachtstag 2002:

Heute bittet die Kirche in Lateinamerika durch die Aktion ADVENIAT wieder um unser Weihnachtsoffer. Es soll ein Zeichen unserer brüderlichen Verbundenheit sein. Aus Liebe zum menschengewordenen Gottessohn wollen wir durch ein großzügiges Opfer die christlichen Gemeinden bei ihrem Dienst an den Menschen unterstützen.

Auch in den nächsten Tagen können noch Spenden für ADVENIAT abgegeben werden. Schon jetzt sagen wir allen Gläubigen unserer Pfarrgemeinde für Ihr ADVENIAT-Opfer herzlichen Dank.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 277 Welttag des Friedens am 1. Januar 2003

Köln, den 11. November 2002

Auch im Jahr 2003 wird der Welttag des Friedens wieder am 1. Januar gefeiert. Papst Johannes Paul II. hat ihn unter das Motto gestellt: „Pacem in terris: Eine bleibende Aufgabe“. Der Heilige Vater hat das Motto mit Bedacht gewählt. Denn im Jahr 2003 jährt sich zum 40. Mal der Jahrestag der Veröffentlichung der Enzyklika „Pacem in terris“. Es ist die zweite Sozialenzyklika des seligen Papstes Johannes' XXIII. und das erste lehramtliche Dokument, das in umfassender Weise das Konzept der Menschenrechte rezipiert. Der Enzyklika „Pacem in terris“ geht es um das große Thema der politischen Ethik. Sie erscheint in einer Zeit, die unter dem Begriff „Kalter Krieg“ bekannt wurde und in der zwei Großmächte die Welt durch atomare Hochrüstung in ein Gleichgewicht der Abschreckung versetzten. Die Friedensfrage war somit auch nach dem Ende des schrecklichen Zweiten Weltkrieges hoch aktuell.

Das Motto des 36. Weltfriedenstages möchte die Bedeutung der Friedenszyklika von 1963 hervorheben, aber auch darauf hinweisen, dass der Frieden weiterhin bedroht ist und die Menschenrechte bei weitem noch nicht umfassend verwirklicht sind.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen dass der Welttag des Friedens 2003 auch im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz am 1. Januar gefeiert werden soll. Das Leitwort des Tages soll dabei in geeigneter Weise aufgegriffen werden.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages legt das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor. Sie enthält Anregungen und Materialien für die Arbeit in den Gemeinden und möchte die Bedeutung von „Pacem in terris“ würdigen. Daneben finden sich darin auch Vorschläge für die Gestaltung der Gottesdienste am 1. Januar.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 278 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2003

Köln, den 8. November 2002

„1 Euro für Afrika – der Zukunftsfonds“

Vor 112 Jahren, am 6. Januar 1891, fand zum ersten Mal eine Kollekte für die Menschen Afrikas statt. Papst Leo XIII. rief damals dazu auf, den Menschen zu helfen, die von den europäischen Kolonialmächten unterdrückt wurden.

Seitdem ruft *missio* jedes Jahr zu Spenden und Gebeten für die Frauen, Männer und Kinder in Afrika auf. Dank der großen Hilfsbereitschaft unserer Spender kann *missio* viele lebensrettende Projekte realisieren. Die Menschen bekommen Zuversicht und ihnen steht der Weg in die Zukunft offen.

So bildet noch heute die Kirche in Afrika das größte Netzwerk, das den Armen und Unterdrückten beisteht. Millionen Katholiken in den afrikanischen Gemeinden wissen, an wen sie sich mit ihren Sorgen wenden können: Rund 330.000 Katechistinnen und Katechisten sind verlässliche Gesprächspartner, Seelsorger und Helfer in ihren Gemeinden.

„1 Euro für Afrika – der Zukunftsfonds“ – mit diesem Motto lädt uns der diesjährige Afrikatag ein, den Blick auf den Kontinent Afrika und seine Menschen dort zu richten. Bitte laden Sie Ihre Gemeinden ein, den Afrikatag in den Gottesdiensten mitzufeiern.

Die Zukunft Afrikas liegt nicht allein in den Händen von Politikern, sondern ist maßgeblich vom Engagement aller Christen weltweit abhängig. „1 Euro für Afrika – der Zukunftsfonds“ – das Motto des Afrikatages signalisiert, dass viele kleine Gaben von vielen Menschen hierzulande Zukunftsperspektiven für Tausende von Menschen in Afrika eröffnen können. Von dieser Hoffnung für die Zukunft Afrikas wollen wir in diesem Gottesdienst zum Afrikatag Zeugnis geben.

Mit der Kampagne „1 Euro für Afrika – der Zukunftsfonds“ appelliert *missio* Aachen an das Verantwortungsbewusstsein, um zukunftsorientierte Problemlösung in den Projektländern zu leisten.

Wir bitten Sie, auf die *Afrikakollekte* bereits im Vorfeld des Afrikatages hinzuweisen.

Durch diese Spendensammlung ermöglichen die Katholiken in Deutschland die Ausbildung weiterer Katechistinnen und Katechisten für die afrikanischen Gemeinden. Damit werden den Menschen in Afrika neue Zukunftsperspektiven eröffnet. Die Kollekte ist in allen Messen zu halten. Sie wird auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse abgeführt.

missio wird allen Pfarrämtern Material zum Afrikatag zusenden. Diese Materialien enthalten das Plakat zum Aushang in den Schaukästen, Unterlagen für drei Wettbewerbe (Afrika braucht Ihre Ideen) sowie Bausteine und Liedvorschläge für den Gottesdienst.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 279 Erwachsenentaufe – Feier der Zulassung 2003

Köln, den 23. Oktober 2002

1. Vorbereitung erwachsener Bewerberinnen und Bewerber auf die Sakramente der Initiation

Erwachsene Taufbewerberinnen und -bewerber erhalten eine Einführung in den katholischen Glauben durch eine Begleitgruppe auf Pfarr-, Dekanats- oder Stadtebene. Sinnvoller Weise orientiert sich die Vorbereitungszeit am Kirchenjahr, damit die Katechumenen auch das liturgische Leben der Gemeinde kennenlernen.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Dezember 2002

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:

1. Dass die Kinder mit Hilfe der Familien und einer guten Sozialpolitik auf der ganzen Welt vor jeder Form von Gewalt geschützt werden.
2. Dass die Feier der Geburt Christi den Menschen aller Kulturen mehr Respekt vor den Kleinen und Enterbten einbringt.

Sonntag, 1.

+ 1. Adventssonntag

In der Messe (violett): Credo, Adventspräfation.

L 1: Jes 63,16b-17.19b; 64,26-7

L 2: Kor 1,3-9

Ev: Mk 13,33-37 oder: Mk 13,24-37: Seid wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt.

Im Stundengebet: 1. Woche.

Die erste Adventswoche gilt als **Quatemberwoche**. Es kann auch die besondere Quatembermesse im Advent genommen werden (Messbuch II, Seite 265 f., Lesungen vom jeweiligen Tag, Adventspräfation).

Montag, 2.

Messe vom Tag, Adventspräfation

(violett).

L: Jes 2,1-5 Ev: Mt 8,5-11

Viele werden von Osten und Westen in das Himmelreich kommen.

Oder: Messe vom **hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer († 5./6. Jh. - rot, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jak 1,12-8 Ev: Joh 10,11-16

Dienstag, 3.

Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien († 1552). Messe vom Gedenktag (weiß), Adventspräfation.

LO vom Tag:

L: Jes 11,1-10 Ev: Lk 10,21-24

Vom Heiligen Geist erfüllt, sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, weil du all das den Unmündigen offenbart hast.

LO vom Gedenktag:

L: 1 Kor 9,16-19.22-23 Ev: Mk 16,15-20

Mittwoch, 4.

Seliger Adolph Kolping, Priester, Sozialreformer († 1865 - gebotener Gedenktag im Erzbistum Köln), weiß, eigenes Tagesgebet, alle anderen Texte aus dem Commune für die Hirten der Kirche, Adventspräfation.

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jak 2,14-17

Ev: Mt 5,13-16 oder: Mt 25,14-23

Donnerstag, 5.

Hl. Anno, Erzbischof von Köln - gebotener Gedenktag im Erzbistum, Hochfest des Stadtpatrons in Siegburg († 1075).

Im Erzbistum: Messe vom Gedenktag (weiß), alle Texte im Kölner Proprium, Adventspräfation.

LO vom Tag:

L: Jes 26,1-6 Ev: Mt 7,21.24-27

Nur wer den Willen meines Vaters erfüllt, wird in das Himmelreich kommen.

LO vom Gedenktag:

L: 2 Tim 1,13-14.2,1-3

Ev: Mt 25,14-30 oder: Mt 25,14-23

In Siegburg: Messe vom Hochfest (weiß): alle Texte im Kölner Proprium, Gloria, Credo, eigene Präfation von Kölner Bischöfen. LO vom Hochfest: L 1: Ez 34,11-16 L 2: 2 Tim 1,13-14; 2,1-3 Ev: Mt 25,14-30 In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, kann eine entsprechende Messe (Messbuch II, Seite 1030-1039) in diesem Anliegen gefeiert werden (entsprechende Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 76/94, Adventspräfation); das Anliegen möge wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

Freitag, 6. (Herz-Jesu-Freitag)

Messe vom Tag, Adventspräfation

(violett).

L: Jes 29,17-24 Ev: 9,27-31

Da wurden ihre Augen geöffnet.

Oder: Messe vom **hl. Nikolaus**, Bischof von Myra († um 350 - weiß, Adventspräfation). LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jes 6,1-8 Ev: Lk 10,1-9

Aus pastoralen Gründen kann die **Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu** gefeiert werden (eigene Messe, eigene Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 442/62, Präfation vom Herz-Jesu-Fest).

Samstag, 7.

Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer († 397).

Messe vom Gedenktag (weiß), Adventspräfation.

LO vom Tag:

L: Jes 30,19-21.23-26 Ev: Mt 9,35-10,1.6-8

Heute haben wir Unglaubliches gesehen!

LO vom Gedenktag:

L: Eph 3,8-12 Ev: Joh 10,11-16

Sonntag, 8.

+ 2. Adventssonntag

In der Messe (violett): Credo, Adventspräfation.

L1: Jes 40,1-5.9-11 L 2: 2 Petr 3,8-14

Ev: Mk 1,1-8

Bekehrt euch, damit eure Sünden vergeben werden.

Im Stundengebet: 2. Woche.

Montag, 9.

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Patronatsfest des Erzbistums Köln („freiwilliger Feiertag“ im Erzbistum Köln)

Messe vom Hochfest (weiß); Gloria, Credo, eigene Präfation.

L 1: Gen. 3,9-15.20 L 2: Eph 1,3-6.11-12

Ev: Lk 1,26-38: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Dienstag, 10.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Jes 40,1-11 Ev: Mt 18,12-14

Gott will nicht, dass die Kleinen verloren gehen.

Mittwoch, 11.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Jes 40,25-31 Ev: Mt 11,28-30

Kommt alle zu mir, die ihr schwere Lasten zu tragen habt.

Oder: Messe vom **hl. Damasus I.**, Papst († 384 - weiß, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Apg 20,17-18a.28-32.36 Ev: Joh 15,9-17

Donnerstag, 12.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Jes 41,13-20

Ev: Mt 11,7b.11-15 (11,11-15)

Unter den Menschen hat es keinen größeren gegeben als Johannes der Täufer.

Oder: Messe von der **hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensgründerin († 1641 - weiß, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Spr 31,10-13.19-20.30-31 Ev: Mk 3,31-35

Freitag, 13.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Jes 48,17-19

Ev: Mt 11,16-19 Sie hören weder auf Johannes noch auf den Menschensohn.

Oder: Messe von der **hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsaß († um 720 - weiß, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jes 35,1-4a.5-6.10 Ev: Lk 11,33-36

Oder: Messe von der **hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrerin in Syrakus († um 304 - rot, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 2 Kor 10,7-11,2 Ev: Mt 25,1-13

Samstag, 14.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Sir 48,1-4.9-11

Ev: Mt 17,9a.10-13 (17,10-13)

Elija ist schon gekommen, doch sie haben ihn nicht erkannt.

Oder: Messe von der **seligen Franziska Schervier**, Jungfrau, Ordensgründerin († 1876 - nicht gebotener Gedenktag im Erzbistum Köln, weiß, alle Texte aus der Einlage zum Kölner Proprium, Adventspräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 2 Petr 1,5-9 Ev: Joh 17,24-26

Aus pastoralen Gründen kann die **Rorate-Messe** (Marien-Messe) genommen werden: eigene Messe im Advent, LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Commune im neuen Lektionar IV, Seite 625/27 bzw. 651/73.

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung. An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Dezember 2002

Sonntag, 15.

+ 3. Adventssonntag

In der Messe (violett oder rosa): Credo, Adventspräfation.

L: 1: Jes 61,1-2a.10-11 L 2: 1 Thess 5,16-24
Ev: Joh. 1,6-8.19-28: Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt.
Im Stundengebet: 3. Woche.

Montag, 16.

Messe vom Tag, Adventspräfation (violett).

L: Num 24,2-7.15-17a Ev: Mt 21,23-27
Woher stammte die Taufe des Johannes?

Dienstag, 17.

Messe vom 17. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Gen 49,2.8-10 Ev: Mt 1,1-17
Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias, von ihr wurde Jesus geboren, der Christus - der Messias - genannt wird.

Mittwoch, 18.

Messe vom 18. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Jer 23,5-8 Ev: Mt 1,18-24
Ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Donnerstag, 19.

Messe vom 19. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Ri 13,2-7.24-25a. Ev: Lk 1,5-25 Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden.

Freitag, 20.

Messe vom 20. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Jes 7,10-14 Ev: Lk 1,26-38
Du hast bei Gott Gnade gefunden, Maria; du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären.

Samstag, 21.

Messe vom 21. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Hld 2,8-14 oder Zef 3,14-17
Ev: Lk 1,39-45
Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Sonntag, 22.

+ 4. Adventssonntag

In der Messe (violett): Credo, Adventspräfation V.

L 1: 2 Sam 7,1-5.8b-11.16 L 2: Röm 16,25-27
Ev: Lk 1,26-38: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast vor Gott Gnade gefunden.
Im Stundengebet: 4. Woche.

Montag, 23.

Messe vom 23. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: Mal 3,1-4; 4,23-24 Ev: Lk 1,57-66

Dienstag, 24.

Messe vom 24. Dezember, Adventspräfation V (violett).

L: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16
Ev: Lk 1,67-69
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe.

Mittwoch, 25.

+ Weihnachten.

Hochfest der Geburt des Herrn

Am Heiligen Abend wird die eigene Messe genommen (weiß): Gloria, Credo, Weihnachtspräfation.

L 1: Jes 62,1-5 L 2: Apg 13,16-17.22-25
Ev: Mt 1,1-25 oder Mt 1,18-25: Maria wird einen Sohn gebären, ihm sollst du den Namen Jesus geben.

In der Heiligen Nacht wird die eigene Messe genommen: Gloria, Credo, Weihnachtspräfation.

L 1: Jes 9,1-6 L 2: Tit 2,11-14
Ev: Lk 2,1-14: Heute ist euch der Retter geboren.

Laut einer besonderen römischen Erlaubnis für das Erzbistum Köln darf in der Christmette, die vor Mitternacht gefeiert wird, das Messformular der Mitternachtsmesse genommen werden (vgl. KA 1968, Nr. 347, Seite 426).

Am Morgen wird die eigene Messe genommen (weiß): Gloria, Credo, Weihnachtspräfation.

L 1: Jes 62,11-12 L 2: Tit 3,4-7
Ev: Lk 2,15-20: Die Hirten fanden Maria und Josef und das Kind.

Am Tage (auch wenn es die Abendmesse als Vorabendmesse für den folgenden Feiertag ist) wird die eigene Messe genommen (weiß): Gloria, Credo, Weihnachtspräfation.

L 1: Jes 52,7-10 L 2: Hebr 1,1-6
Ev: Joh 1,1-18 oder Joh 1,1-5.9-14: Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

In allen Messen von Weihnachten wird im Credo bei den Worten „hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“ bzw. im Apostolischen Glaubensbekenntnis bei den Worten „empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ gekniet.

Donnerstag, 26. (gebotener Feiertag)

+ Fest des hl. Stephanus, des ersten Märtyrers.

In der Messe (rot): Gloria, Credo kann wegen des Feiertages gebetet werden, Weihnachtspräfation.

LO vom Fest:

L: Apg 6,8-10; 7,54-60 Ev: Mt 10,17-22
Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

Freitag, 27.

Fest des hl. Johannes, Apostel und Evangelist.

In der Messe (weiß): Gloria, Weihnachtspräfation.

LO vom Fest:

L: 1 Joh 1,1-4

Ev: Joh 20,2-8

Auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, ging hinein; er sah und glaubte.

Samstag, 28.

Fest der Unschuldigen Kinder

In der Messe (rot): Gloria, Weihnachtspräfation.

LO vom Fest:

L: 1 Joh 1,5-2,2

Ev: Mt 2,13-18

Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

Sonntag, 29.

+ Fest der Heiligen Familie - Sonntag in der Weihnachtsoktav

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, Weihnachtspräfation.

L 1: Sir 3,2-6.12-14

L 2: Kol 3,12-21

Ev: Lk 2,22-40 oder Lk 2,22.39-40: Die Eltern Jesu brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen.

Im Stundengebet: 1. Woche.

Montag, 30.

Messe vom 30. Dezember (weiß): Gloria, Weihnachtspräfation.

L: 1 Joh 2,12-17

Ev: Lk 2,36-40

Die Prophetin Hanna sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Israels warteten.

Dienstag, 31.

Messe vom 31. Dezember (weiß): Gloria, Weihnachtspräfation.

L: 1 Joh 2,18-21

Ev: Joh 1,1-18

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.

Statt des Tagesgebetes kann das des **hl. Silvester I.** (Papst, † 335) genommen werden. Bei der Abendmesse, auch wenn sie als Vorabendmesse für das folgende Hochfest gefeiert wird, kann auch die Messe „zum Jahresbeginn“ genommen werden (Messbuch II, Seite 1061 f., Gloria, Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 225/30, Credo, Weihnachtspräfation).

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung. An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Januar 2003

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:

1. Für uns, dass wir dem Ruf des Herrn entsprechen: Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.
2. Für die Gemeinden Chinas, dass sie sich, dem Worte Gottes getreu, zu einem wirksamen Zeugnis für Christus vereinen.

Mittwoch, 1.

+ **Neujahr, Oktavtag von Weihnachten, Namensgebung des Herrn, Hochfest der Gottesmutter Maria**

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, Marienpräfatation.

L 1: Num 6,22-27 L 2: Gal 4,4-7
Ev: Lk 2,16-21: Als acht Tage vorüber waren, gab man dem Kind den Namen Jesus. Das Anliegen des **Weltfriedentages** soll zumindest in den Fürbitten berücksichtigt werden.

Donnerstag, 2.

Hl. Basilius der Große und hl Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer († 379 bzw. 389/90).

Messe vom Gedenktag (weiß), Weihnachtspräfatation.

LO vom Tag:

L: 1 Joh 2,22-28 Ev: Joh 1,19-28
Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt.

LO vom Gedenktag:

L: Eph 4,1-7.11-13 Ev: Mt 23,8-12

In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, kann eine entsprechende Messe (Messbuch II, Seite 1030/39) in diesem Anliegen gefeiert werden (entsprechende Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 76/94, Weihnachtspräfatation); das Anliegen möge wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

Freitag 3. (Herz-Jesu-Freitag)

Messe vom 3. Januar (weiß): Weihnachtspräfatation.

L: 1 Joh 2,29-3,6 Ev: Joh 1,29-34
Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

Aus pastoralen Gründen kann die **Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu** gefeiert werden (eigene Messe, eigene Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 442/62, Präfatation vom Herz-Jesu-Fest).

Samstag, 4.

Messe vom 4. Januar (weiß): Weihnachtspräfatation.

L: 1 Joh 3,7-10 Ev: Joh 1,35-42
Wir haben den Messias gefunden. Er führte ihn zu Jesus.

Aus pastoralen Gründen kann die **Marienmesse am Samstag** genommen werden. LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Communio im neuen Lektionar IV, Seite 625/7 bzw. 651/73. Marienpräfatation. In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, kann eine entsprechende Messe (Messbuch II, Seite

1030/9) in diesem Anliegen gefeiert werden (entsprechende Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 76/94, Weihnachtspräfatation); das Anliegen möge wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

Sonntag, 5.

+ **2. Sonntag nach Weihnachten**

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, Weihnachtspräfatation.

L 1: Sir 24,1-2.8-12 L 2: Eph 1,3-6.15-18
Ev: Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14): Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Im Stundengebet: 2. Woche.

Montag, 6.

+ **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

(„freiwilliger“ Feiertag im Erzbistum Köln)

Messe vom Hochfest (weiß): Gloria, Credo, Präfatation von Erscheinung.

L 1: Jes 60,1-6 L 2: Eph 3,2-3a.5-6
Ev: Mt 2,1-12: Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Dienstag, 7.

Messe vom 7. Januar (weiß), Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten.

L: 1 Joh 3,22-4,6 Ev: Mt 4,12-17.23-25
Das Himmelreich ist nahe.

Oder: Messe vom **hl. Valentin**, Bischof von Rätien († um 475 - weiß, Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jes 52,7-10 Ev: Mt 28,16-20

Oder: Messe vom **hl. Raimund von Pennafort**, Ordensgründer († 1275 - weiß, Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten).

LO vom Tag oder Gedenktag:

L: 2 Kor 5,14-20 Ev: Lk 12,35-40

Mittwoch, 8.

Messe vom 8. Januar (weiß), Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten.

L: 1 Joh 4,7-10 Ev: Mk 6,34-44

Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

Oder: Messe vom **hl. Severin**, Mönch in Norikum († 482 - weiß, Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jak 2,1-17 Ev: Mt 25,31-46 (40)

Donnerstag, 9.

Messe vom 9. Januar (weiß), Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten.

L: 1 Joh 4,11-18 Ev: Mk 6,45-52
Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

Freitag, 10.

Messe vom 10. Januar (weiß), Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten.

L: 1 Joh 4,19-5,4 Ev: Lk 4,14-22a

Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt.

Samstag, 11.

Messe vom 11. Januar (weiß), Präfatation von Erscheinung oder Weihnachten.

L: 1 Joh 5,5-13 Ev: Lk 5,12-16

Herr, wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. - Ich will es - werde rein!

Aus pastoralen Gründen kann die **Marienmesse am Samstag** genommen werden, LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Communio im neuen Lektionar IV, Seite 625/7 bzw. 651/73, Marienpräfatation.

Sonntag, 12.

+ **Fest der Taufe des Herrn**

Messe vom Fest (weiß): Gloria, Credo, eigene Präfatation.

L 1: Jes 42, 5a.1-4.6-7 oder Jes 55,1-11

L 2: Apg 10,34-38 (1 Joh 5,1-9)

Ev: Mk 1,7-11: Du bist mein geliebter Sohn, dich habe ich erwählt.

Im Stundengebet: Sonntag der 3. Woche.

Montag, 13.

● Messe und Präfatation vom Wochentag (grün - 1. Woche im Jahreskreis, Lesejahr I im neuen Lektionar V).

L: Hebr 1,1-6

Ev: Mk 1,14-20

Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!

Oder: Messe vom **hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer († um 367 - weiß, Präfatation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Joh 2,18-25 Ev: Mt 5,13-19

Im Stundengebet: 1. Woche.

Dienstag, 14.

● Messe und Präfatation vom Tag (grün).

L: Hebr 2,5-12

Ev: Mk 1,21-28

Jesus lehrte wie einer, der Vollmacht hat.

Mittwoch, 15.

● Messe und Präfatation vom Tag (grün).

L: Hebr 2,11-12.13c-18 Ev: Mk 1,29-39

Ich will predigen, denn dazu bin ich gekommen.

Donnerstag, 16.

● Messe und Präfatation vom Tag (grün).

L: Hebr 3,7-14

Ev: Mk 1,40-45

Ich will es: werde rein!

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung. An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Januar 2003

Freitag, 17.

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten († 356).

Messe vom Gedenktag (weiß), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Hebr 4,1-5.11 Ev: Mk 2,1-12

Der Menschensohn hat Vollmacht, auf Erden Sünden zu vergeben.

LO vom Gedenktag:

L: Eph 6,10-13.18 Ev: Mt 19,16-26

Vom 18. bis 25. Januar ist die Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen: In den Gottesdiensten soll für die Einheit der Christen gebetet werden (Fürbitten!). – An allen Tagen, einschließlich in einer oder mehreren heiligen Messen am Sonntag, kann die Messe „für die Einheit der Christen“ (Tagesfarbe, eigene Lesungen nach Wahl aus dem Lektionar VIII, Seite 110/13, eigene Präfation, am Sonntag auch Gloria und Credo) genommen werden.

Samstag, 18.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 4,12-16 Ev: Mk 2,13-17

Nicht um Gerechte zu rufen bin ich gekommen, sondern Sünder.

Oder: Messe von der **seligen Jungfrau Maria am Samstag** (weiß, Marienpräfation).

LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Commune im neuen Lektionar V, Seite 775/77 bzw. 802/15.

Sonntag, 19.

+ 2. Sonntag im Jahreskreis

In der Messe (grün): Gloria, Credo, Präfation vom Sonntag.

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19

L 2: Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Joh 1,35-42: Sie gingen mit ihm und sahen, wo er wohnte, und sie blieben bei ihm. Im Stundengebet: 2. Woche.

Montag, 20.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Hebr 5,1-10 Ev: Mk 2,18-22

Es werden Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam entrissen; an jenem Tag werden sie fasten.

Oder: Messe vom **hl. Fabian**, Papst, Märtyrer († 250 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Petr 5,1-4 Ev: Joh 21,15-17

Oder: Messe vom **hl. Sebastian**, Märtyrer († 288 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Petr 3,14-17 Ev: Mt 10,28-33

Dienstag, 21.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Hebr 6,10-20 Ev: Mk 2,23-28

Der Sabbat ist für den Menschen da.

Oder: Messe vom **hl. Meinrad**, Mönch aus Reichenau, Einsiedler, Märtyrer († 861 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Petr 4,12-19 Ev: Mt 16,24-30

Oder: Messe von der **hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrerin in Rom († 304 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Kor 1,26-31 Ev: Mt 13,44-46

Mittwoch, 22.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 7,1-3.15-17 Ev: Mk 3,1-6

Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun, ein Leben zu retten, statt es zugrunde gehen zu lassen?

Oder: Messe vom **hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien († 304 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 2 Kor 4,7-15 Ev: Mt 10,17-22

Donnerstag, 23.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 7,25-8,6 Ev: Mk 3,7-12

Du bist der Sohn Gotes.

Oder: Messe vom **seligen Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker († 1366 – weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Weish 6,12-19 Ev: Mt 5,13-19

Oder: Messe vom **seligen Nikolaus Groß**, Märtyrer († 1945 – rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen). Alle Texte aus dem Commune für Märtyrer.

LO vom Tag oder aus dem Commune für Märtyrer.

Freitag, 24.

Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer († 1622).

Messe vom Gedenktag (weiß), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Hebr 8,6-13 Ev: Mk 3,13-19

Jesus rief die zu sich, die er sich selbst erwählt hatte.

LO vom Gedenktag:

L: Eph 3,8-12 Ev: Joh 15,9-17

Samstag, 25.

Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

In der Messe (weiß): Gloria, Apostelpräfation.

LO vom Fest:

L: Apg 22,1a.3-16 oder: Apg 9,1-22

Ev: Mk 16,15-18

Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium.

Sonntag, 26.

+ 3. Sonntag im Jahreskreis

In der Messe (grün): Gloria, Credo, Präfation vom Sonntag.

L 1: Jona 3,1-5.10

L 2: 1 Kor 7,29-31

Ev: Mk 1,14-20: Kommt und folgt mir! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Im Stundengebet: 3. Woche.

Montag, 27.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 9,15.24-28 Ev: Mk 3,22-30

Wenn das Reich in sich selbst gespalten ist, so kann es keinen Bestand haben.

Oder: Messe von der **hl. Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin († 1540 – weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Petr 4,7b-11 Ev: Mk 9,34-37

Dienstag, 28.

Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer († 1274).

Messe vom Gedenktag (weiß), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Hebr. 10,1-10 Ev: Mk 3,31-35

Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder, Schwester und Mutter.

LO vom Gedenktag:

L: Weish 7,7-10.15-16 Ev: Mt 23,8-12

Mittwoch, 29.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 10,11-18 Ev: Mk 4,1-20

Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen.

Donnerstag, 30.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 10,19-25 Ev: Mk 4,21-25

Ein Licht stellt man auf den Leuchter. Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden.

Freitag, 31.

Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer († 1888).

Messe vom Gedenktag (weiß), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Hebr 10,32-34 Ev: Mk 4,26-34

Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn. LO vom Gedenktag:

L: Phil 4,4-9 Ev: Mt 18,1-5

Lasset und beten für die Einheit der Christen:

Allmächtiger Gott, du führst zusammen, was getrennt ist, und bewahrst in der Einheit, was du verbunden hast. Schau voll Erbarmen auf alle, die durch die eine Taufe geheiligt sind und Christus angehören. Mache sie eins durch das Band des unversehrten Glaubens und der brüderlichen Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung. An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Februar 2003

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:

1. Für alle Christinnen und Christen, dass die Not unter den Völkern sie zu mehr Solidarität bewegt.
2. Für die Kirchen in Malaysia, Singapur und Brunei, dass sie bei aller Würdigung des interreligiösen Dialogs dem Auftrag treu bleiben: Suchet zuerst das Reich Gottes!

Samstag, 1.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün - 3. Woche im Jahreskreis).
L: Hebr 11,1-2.8-19 Ev: Mk 4,35-41
Warum seid ihr so ängstlich? Habt ihr keinen Glauben?
Oder: Messe von der **seligen Jungfrau Maria am Samstag** (weiß, Marienpräfation).
LO vom Tag oder nach Wahl aus dem *Communio* im neuen Lektionar V, Seite 775/77 bzw. 802/15.

Sonntag, 2.

+ Fest der Darstellung des Herrn

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, eigene Präfation.

LO vom Fest:

L 1: Mal 3,1-4 L 2: Hebr 2,1-12.13c-18
Ev: Lk 2,22-40 (oder Lk 2,22-32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit **Lichterprozession** (MB II, 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit dem Altarkuss und Altarinzens. Der Bußritus entfällt; es wird sogleich das Gloria angestimmt.

2. Mit dem feierlichen Einzug (MB II, 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester beugt sich an einen geeigneten Platz innerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Montag, 3.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün - 4. Woche im Jahreskreis).

L: Hebr 11,32-40 Ev: Mk 5,1-20

Verlass diesen Mann, du unreiner Geist!
Oder: Messe vom **hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg/Bremen, Glaubensbote in Skandinavien († 865 - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Jes 52,7-10 Ev: Mk 1,14-20

Oder: Messe vom **hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer († um 316 - rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Röm 5,1-5 Ev: Mk 16,15-20

Am heutigen Tag kann der **Blasiussegen** erteilt werden.

Dienstag, 4.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Hebr 12,1-4 Ev: Mk 5,21-43

Mädchen, ich sage dir, stehe auf!

Oder: Messe vom **hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz († 856 - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).
LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Weish 9,1-6.9-10.12a Ev: Mt 5,13-16

Mittwoch, 5.

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrerin in Catania († um 120 - rot, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag:

L: Hebr 12,4-7.11-15 Ev: Mk 6,1b-6

Niemals hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat.

LO vom Gedenktag:

L: 1 Kor 12,26-31 Ev: Lk 9,23-26

Oder: Messe von der **hl. Adelheid**, Jungfrau, Äbtissin in Vilich († 1008/1021 - nicht gebotener Gedenktag im Erzbistum, weiß, alle Texte im Kölner Proprium, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: 1 Kor 12,31-13,3 oder 1 Kor 13,4-13

Ev: Mt 25,31-46 oder Mt 25,31-40

Donnerstag, 6.

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki († 1597).

Messe vom Gedenktag (rot), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Hebr 12,18-19.21-24 Ev: Mk 6,7-13

Jesus rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus.

LO vom Gedenktag:

L: Gal 2,19-20 Ev: Mt 28,16-20

In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, kann eine entsprechende Messe (Messbuch II, Seite 1030/39) in diesem Anliegen gefeiert werden (entsprechende Lesungen nach Wahl aus dem *Lektionar VIII*, Seite 76/94, Präfation vom Wochentag); das Anliegen möge wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Gen 1,1-19 Ev: Mk 6,53-56

Alle, die ihn berührten, wurden gesund.

LO vom Gedenktag:
L: Gal 2,19-21 Ev: Mt 28,16-20

Welttag der Kranken.

Freitag, 7. (Herz-Jesu-Freitag)

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 13,1-8 Ev: Mk 6,14-29

Johannes, den ich enthaupten ließ, ist auf-erstanden.

Es kann die **Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu** gefeiert werden (eigene Messe, eigene Lesungen nach Wahl aus dem *Lektionar VIII*, Seite 442/62, Präfation vom Herz-Jesu-Fest).

Samstag, 8.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).

L: Hebr 13,15-17.20-21 Ev: Mk 6,30-34
Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Oder: Messe vom **hl. Hieronymus Aemiliani**, Ordensgründer († 1537 - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen)

LO vom Tag oder vom Gedenktag:

L: Tob 12,6-13

Ev: Mk 10,17-30 (oder Mk 10,17-27)

Oder: Messe von der **seligen Jungfrau Maria am Samstag** (weiß, Marienpräfation).

LO vom Tag oder nach Wahl aus dem *Communio* im neuen *Lektionar V*, 775/77 bzw. 802/15.

In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, kann eine entsprechende Messe (Messbuch II, Seite 1030/9) in diesem Anliegen gefeiert werden (entsprechende Lesungen nach Wahl aus dem neuen *Lektionar VIII*, Seite 76/94, Präfation vom Wochentag); das Anliegen möge wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: 1 Kor 12,31-13,3 oder 1 Kor 13,4-13

Ev: Mt 25,31-46 oder Mt 25,31-40

Jesus rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus.

LO vom Gedenktag:
L: Gal 2,19-20 Ev: Mt 28,16-20

Alle, die ihn berührten, wurden gesund.

LO vom Gedenktag:
L: Gal 2,19-21 Ev: Mt 28,16-20

Welttag der Kranken.

LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Gen 1,1-19 Ev: Mk 6,53-56

Alle, die ihn berührten, wurden gesund.

LO vom Gedenktag:
L: Gal 2,19-21 Ev: Mt 28,16-20

Welttag der Kranken.

Montag, 10.

Hl. Scholastika, Jungfrau († um 547).

Messe vom Gedenktag (weiß), Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen.

LO vom Tag:

L: Gen 1,1-19 Ev: Mk 6,53-56

Alle, die ihn berührten, wurden gesund.

LO vom Gedenktag:
L: Gal 2,19-21 Ev: Mt 28,16-20

Welttag der Kranken.

Dienstag, 11.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Gen 1,20-2,4a Ev: Mk 7,1-13

Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.

Oder: Messe vom **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes** (weiß, Marienpräfation).

LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Jes 66,10-14c Ev: Joh 2,1-11

Welttag der Kranken.

Welttag der Kranken.

Mittwoch, 12.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Gen 2,4b-9.15-17 Ev: Mk 7,14-23

Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.

Donnerstag, 13.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).

L: Gen 2,18-25 Ev: Mk 7,24-30

Auch die Hunde unter dem Tisch bekommen zu fressen, was die Kinder übrig lassen.

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können *Votivmessen*, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung.
An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

Februar 2003

Freitag, 14.

Fest des hl. Cyrill, Mönch († 869) und des **hl. Methodius**, Bischof, Glaubensboten bei den Slaven, Schutzpatrone Europas.
Messe vom Fest (weiß): Gloria, Präfation von den Heiligen.
LO vom Fest:
L: Apg 13,46-49 Ev: Lk 10,1-9
Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter.

Samstag, 15.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Gen 3,9-24 Ev: Mk 8,1-10
Ich habe Mitleid mit diesen Menschen.
Oder: Messe von der **seligen Jungfrau Maria am Samstag** (weiß, Marienpräfation).
LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Communione im neuen Lektionar V, Seite 775/77 bzw. 802/15.

Sonntag, 16.

+ 6. Sonntag im Jahreskreis

In der Messe (grün): Gloria, Credo, Präfation vom Sonntag.
L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46
L 2: 1 Kor 10,31-11,1
Ev: Mk 1,40-45: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.
Im Stundengebet: 2. Woche.

Montag, 17.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).
L: Gen 4,1-15.25 Ev: Mk 8,11-13
Was fordert diese Generation ein Zeichen?
Oder: Messe von den **heiligen sieben Gründern des Servitenordens** († 14. Jh. - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).
LO vom Tag oder vom Gedenktag:
Röm 8,26-30 Mt 19,27-30

Dienstag, 18.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).
L: Gen 6,5-8; 7,1-5.10 Ev: Mk 8,14-21
Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig des Herodes.

Mittwoch, 19.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Gen 8,6-10.15-16a.18a.20-22
Ev: Mk 8,22-26
Jesus legte dem Blinden die Hände auf die Augen, nun sah der Mann deutlich. Er war geheilt.

Donnerstag, 20.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Gen 9,1-13 Ev: Mk 8,27-33
Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Freitag, 21.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Gen 11,1-9 Ev: Mk 8,34-9
Wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es retten.

Samstag, 22.

Fest der Kathedra Petri

In der Messe (weiß): Gloria, Apostelpräfation.
LO vom Fest:
L: 1 Petr 5,1-4 Ev: Mt 16,13-20
Du bist Petrus. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.

Sonntag, 23.

+ 7. Sonntag im Jahreskreis

In der Messe (grün): Gloria, Credo, Präfation vom Sonntag.
L 1: Jes 43,18-19.21-22.24b-25
L 2: 2 Kor 1,18-22
Ev: Mk 2,1-12: Der Menschensohn hat die Vollmacht hier auf Erden Sünden zu vergeben.
Im Stundengebet: 3. Woche.

Montag 24.

Hl. Matthias, Apostel (in der Weltkirche am 14. 5.)
In der Messe (rot): Gloria, Apostelpräfation.
LO vom Fest:
L: Apg 1,15-17.20-26 Ev: Joh 15,9-17
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.

Dienstag 25.

● Messe und Präfation vom Wochentag.
L: Sir 2,1-11 Ev: Mk 9,30-37
Wer der Erste sein will, soll der Letzte sein.
Oder: Messe von der **hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken († 779 - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).
LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Offb 19,1,5-9a Ev: Mt 25,1-13

Mittwoch, 26.

● Messe und Präfation vom Wochentag.
L: Sir 4,11-19 Ev: Mk 9,38-40
Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

Donnerstag, 27.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).
L: Sir 5,1-8 Ev: Mk 9,41-50
Habt Salz in euch und Frieden untereinander.

Freitag, 28.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).
L: Sir 6,5-17 Ev: Mk 10,1-12
Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung. An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

März 2003

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:

1. Für das Volk Gottes und seine Seelsorger, dass sie im Sakrament der Versöhnung die barmherzige Liebe Gottes erfahren.
2. Dass die Kirchen Afrikas mit ihren je besonderen Problemen die Notwendigkeit verspüren, das Evangelium konsequent und mutig zu verkünden.

Samstag, 1.

● Messe und Präfation vom Wochentag (grün).
L: Sir 17,1-4.6-15 Ev: Mk 10,13-16
Wer das Reich Gottes nicht annimmt, als wäre er ein Kind, wird nicht hineinkommen.
Oder: Messe von der **seligen Jungfrau Maria am Samstag** (weiß, Marienpräfation).
LO vom Tag oder nach Wahl aus dem Communione im Lektionar V.

Sonntag, 2.

+ 8. Sonntag im Jahreskreis

Messe vom Sonntag, Gloria, Credo, Präfation vom Sonntag.
L 1: Hos 2,16b.17b.21-22 L 2: 2 Kor 3,1b-6
Ev: Mk 2,18-22
Der Bräutigam ist bei ihnen.
Im Stundengebet: 4. Woche.

Montag, 3.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Sir 17,24-29 Ev: Mk 10,17-27
Wie schwer ist es für Leute, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

Dienstag, 4.

● Messe und Präfation vom Tag (grün).
L: Sir 35,8-14 Ev: Mk 10,28-31
Viele von diesen, die jetzt die Ersten sind, werden die Letzten sein, und die Letzten die Ersten.
Oder: Messe vom **hl. Kasimir, Königssohn** († 1484 - weiß, Präfation vom Wochentag oder von den Heiligen).
LO vom Tag oder vom Gedenktag:
L: Phil 3,8-14 Ev: Joh 15,19-17
Beginn der österlichen Bußzeit (oder Fastenzeit)

Mittwoch, 5. (Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag).

Messe vom Tag, Fastenpräfation IV (violett).
L 1: Joël 2,2-18 L 2: 2 Kor 5,20-6,2
Ev: Mt 6,1-6.16-18; Dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.
Aschenweihe und Erteilung des Aschenkreuzes erfolgen nach dem Evangelium (ggf. nach der Homilie), der Bußakt entfällt. Aschenweihe und Erteilung des Aschenkreuzes können auch außerhalb der Messe unter Anwendung des Wortgottesdienstes geschehen: Introitus, Tagesgebet, Lesungen und Gesänge der Messe, Homilie, Aschenweihe etc. Fürbitten.
Im Stundengebet: ab Mittwoch der 4. Woche.

Donnerstag, 6.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Dtn 30,15-20 Ev: Lk 9,22-25
Wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es retten.
Statt des Tagesgebetes kann das des **hl. Fridolin von Säcking** (Mönch, Glaubensbote, 7. Jh.) genommen werden.
In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, möge das Anliegen wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

Freitag, 7. (Herz-Jesu-Freitag)

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Jes 58,1-9a Ev: Mt 9,14-15
Es werden Tage kommen, dann werden sie fasten.
Statt des Tagesgebetes kann das der **hl. Perpetua und Felicitas** (Märtyrerinnen, † 202 [203]) genommen werden.
Aus pastoralen Gründen kann durch besondere Erlaubnis des Erzbischofs von Köln im Bereich des Erzbistums auch die **Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu** gefeiert werden (eigene Messe, eigene Lesungen nach Wahl aus dem neuen Lektionar VIII, Seite 442,62, Präfation vom Herz-Jesu-Fest).

Samstag, 8.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Jes 58,9b-14 Ev: Lk 5,27-32
Ich bin gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten.
Statt des Tagesgebetes kann das des **hl. Johannes von Gott** (Ordensgründer, † 1550) genommen werden!
In den Gemeinden, in denen heute der **Tag der geistlichen Berufe** begangen wird, möge das Anliegen wenigstens in den Fürbitten aufgegriffen werden; eine entsprechend thematisch abgestimmte Andacht wird angeraten.

Sonntag, 9.

+ 1. Fastensonntag

In der Messe (violett): Credo, Fastenpräfation.
L 1: Gen 9,8-15 L 2: 1 Petr 3,18-22
Ev: Mk 1,12-15
Er wurde vom Satan in Versuchung geführt, und Engel dienten ihm.
Im Stundengebet: 1. Woche.
Die erste Woche der Fastenzeit gilt als **Quatemberwoche**. Es kann auch die besondere Quatembermesse für die Fastenzeit an den entsprechenden Wochentagen genommen werden (Messbuch II, Seite 266f., Fastenpräfation). Zum Beginn der

österlichen Bußzeit wird sich am Abend des gewählten Quatembertages ein Bußgottesdienst - selbstverständlich ohne allgemeine sakramentale Lossprechung - empfehlen.

Montag, 10.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Lev 19,1-2.11-18 Ev: Mt 25,31-46
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan.

Dienstag, 10.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Jes 55,10-11 Ev: Mt 6,7-15
Euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.

Mittwoch, 12.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Jona 3,1-10 Ev: Lk 11,29-32
Es wird dieser Generation kein anderes Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Jona.

Donnerstag, 13.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Est 4,17k. 17l-m.
17r-t (14,1.3-5.12-14 Vg)
Ev: Mt 7,7-12: Wer bittet, der empfängt.

Freitag, 14.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Ez 18,21-28 Ev: Mt 5,20-26
Geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder.
Statt des Tagesgebetes kann auch das der **hl. Mathilde** (Königin, Gemahlin Heinrich I., † 968) genommen werden.

Samstag, 15.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Dtn 26,16-19 Ev: Mt 5,43-48
Liebet eure Feinde, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet.
Statt des Tagesgebetes kann das des **hl. Klemens Maria Hofbauer** (Ordenspriester, † 1820 in Wien) genommen werden.

Sonntag, 16.

+ 2. Fastensonntag

In der Messe (violett): Credo, eigene Präfation.
L 1: Gen 22,1-2.9a. 10-13. 15-18
L 2: Röm 8,31b-34
Ev: Mk 9,2-10
Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn.
Im Stundengebet: 2. Woche.

Montag, 17.

Messe vom Tag, Fastenpräfation (violett).
L: Dan 9,4b-10 Ev: Lk 6,36-38
Erlasst einander die Schuld, dann wird euch die Schuld erlassen werden.
Statt des Tagesgebetes kann auch das der **hl. Gertrud v. Nivelles** (Äbtissin † 665) oder **des hl. Patrick** (Bischof, Glaubensbote, † 461) genommen werden.

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung.
An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.



Anweisungen für die Feier der Liturgie im Erzbistum Köln

März 2003

Dienstag, 18.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Jes 1,10.16-20 Ev: Mt 13,1-12
Sie reden nur, tun selber aber nicht, was sie sagen.
Statt des Tagesgebetes kann auch das des **hl. Cyrill v. Jerusalem** (Bischof, Kirchenlehrer † 386) genommen werden.

Mittwoch, 19.

Hochfest des hl. Joseph, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, des 2. Patrons des Erzbistums.

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, eigene Präfatation.
L 1: Sam 7,4-5a. 12-14a. 16
L 2: Röm 4,13. 16-18.22
Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a:
Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht.

Donnerstag, 20.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Jer 17,5-10 Ev: Lk 16,19-31
Da sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch dann nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.

Freitag, 21.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Gen 37,3-4.13a. 17b-28
Ev: Mt 21,33-43 45-46
Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden; durch den Herrn ist dies geschehen; ein Wunder in unseren Augen.

Samstag, 22.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Mich 7,14-15.18-20 Ev: Lk 15,1-3.11-32
Heute müssen wir ein Fest feiern und uns freuen; denn dein Bruder war tot und lebt wieder.

Sonntag, 23.

+ 3. Fastensonntag

In der Messe (violett): Credo, Fastenpräfatation; falls Lesungen aus dem Jahr A: eigene Präfatation.

L 1: Ex 20,1-17 oder: 20,1-3.7-8.12-17

L 2: 1 Kor 1,22-25

Ev: Joh 2,13-25: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

Oder LO des Jahres A:

L 1: Ex 17,3-7 L 2: Röm 5,1-2.5-8

Ev: Joh 4,5-42 oder

Joh 4,5-15.19b-26.39a.40-42: Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nicht mehr durstig sein.

Im Stundengebet: 3. Woche.

Montag, 24.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: 2 Kön 5,1-15a Ev: Lk 4,24-30
Kein Prophet ist in seiner Heimat anerkannt.

Dienstag, 25.

Hochfest der Verkündigung des Herrn

In der Messe (weiß): Gloria, Credo, (Kniebeuge bei „et incarnatus est“ bzw. „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“), eigene Präfatation.

L 1: Jes 7,10-14

L 2: Hebr 10,4-10

Ev: Lk 1,26-38: Du hast bei Gott Gnade gefunden, Maria; du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.

Mittwoch, 26.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Dtn 4,1,5-9 Ev: Mt 5,17-19
Glaubt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben, sondern um sie zu erfüllen.
Statt des Tagesgebetes kann das des **hl. Liudger** (Bischof von Münster, Glaubensbote - † 809) genommen werden.

Donnerstag, 27.

● Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Jer 7,23-28 Ev: Lk 11,14-23
Wer nicht für mich ist, ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

Freitag, 28.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Hos 14,2-10 Ev: Mk 12,28b-34
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft!

Samstag, 29.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Hos 6,1-6 Ev: Lk 18,9-14
Der Zöllner betete: Gott sei mir Sünder gnädig!

Sonntag, 30.

+ 4. Fastensonntag

In der Messe (violett oder rosa): Credo, Fastenpräfatation; falls Lesungen aus dem Jahr A: eigene Präfatation:

L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23

L 2: Eph 2,4-10

Ev: Joh 3,14-21: Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Oder LO des Jahres A:

L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13a

L 2: Eph 5,8-14

Ev: Joh 9,1-41 oder Joh 9,1.6-9.13-17.34-38: Was sagst du über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet? - Ich glaube, Herr!

Im Stundengebet: 4. Woche.

Montag, 31.

Messe vom Tag, Fastenpräfatation (violett).
L: Jes 65,17-21 Ev: Joh 4,43-54
Geh, dein Sohn lebt!

+ = Der Pfarrer feiert heute das hl. Opfer für seine Gemeinde.

● = Es können Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene gefeiert werden. Ev = Evangelium, L = Lesung, LO = Leseordnung.
An Sonn- und Feiertagen können bis auf Weiteres wie bisher zwei Lesungen genommen werden; die zweite soll aber immer das Evangelium sein.

Die vorgesehenen Stufenfeiern (Feier der Aufnahme, Feier der Zulassung, Feier der Übergabe des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers, Feier der Stärkungsriten) verdeutlichen den Gemeinde- und Kirchenbezug auch über die Vorbereitungsgruppe hinaus.

2. Erwachsenentaufe in der österlichen Zeit: Zulassungsfeier im Dom am 2. Fastensonntag 2003

Alle Gemeinden, die in der Osternacht bzw. in der österlichen Zeit die Taufe erwachsener Bewerberinnen und Bewerber planen, sind zur Zulassungsfeier am 2. Fastensonntag, dem 16. März 2003 um 15.00 Uhr in den Dom eingeladen. In diesem Gottesdienst stellen Vertreter der Gemeinden die Katechumenen dem Ortsbischof vor, nachdem diese ihren Vorbereitungsweg fast abgeschlossen haben. Der Erzbischof begrüßt die Taufbewerberinnen und -bewerber und lässt sie zur Initiation in den Gemeinden zu.

Pfarrer, die eine Erwachsenentaufe in der Osternacht oder in der österlichen Zeit planen, sind gebeten, diese Zulassungsfeier im Dom mit in die Vorbereitung aufzunehmen und sich bis zum 10. März 2003 bei der Abteilung Gemeindepastoral (Herrn Theodor, Tel. 02 21/16 42-15 21), für die Zulassungsfeier anzumelden. Sie erhalten von dort nähere Informationen zur Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes.

3. Gestaltung der Stufenfeiern und der Erwachsenentaufe in der Gemeinde

Die Zulassungsfeier im Dom am 2. Fastensonntag geht von der Osternacht als eigentlichem und ursprünglichen Ort der Erwachsenentaufe aus. Wir bitten Sie, dies in der Planung zu berücksichtigen. Sollte eine Taufe außerhalb der

österlichen Zeit geplant sein, wird etwa 4 Wochen vor dieser Taufe ein gemeindlicher Zulassungsgottesdienst gefeiert. Gestaltungsvorschläge für diese Feier und alle anderen liturgischen Feiern im Rahmen der Vorbereitung und der Initiation finden Sie im Rituale „Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche – Manuskriptaussage zur Erprobung“, herausgegeben vom Liturgischen Institut, Trier 2001 (Tel. 06 51/94 80 80). Weitere Informationen zum Katechumenat bietet Ihnen die Broschüre „Katechumenat in der Erzdiözese Köln“, die Sie über die Abt. Gemeindepastoral kostenlos beziehen können.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 280 Neue Namen von Seelsorgebereichen

Köln, den 14. Oktober 2002

Der Herr Erzbischof hat folgende neue Namen für Seelsorgebereiche festgelegt:

Dekanat Neunkirchen

Seelsorgebereich B ab sofort „Seelsorgebereich Ruppichteroth“,

Dekanat Ratingen

Seelsorgebereich A ab sofort „Seelsorgebereich Kettwig-Mintard“,

Dekanat Solingen

Seelsorgebereich A ab sofort „Seelsorgebereich Solingen-Mitte/Nord“.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 281 Aktion Dreikönigssingen

Die Aktion Dreikönigssingen 2003 steht unter dem Leitwort: „*dar un hogar – Kindern ein Zuhause geben.*“

Der biblische Leittext bezieht sich auf die „Flucht nach Ägypten“ im Rahmen der Kindheits Erzählung von Matthäus (Mt 2, 13-15; 19-20a; 21 a; 22b-23a). Das diesjährige Thema, der biblische Leittext wollen auf die Notwendigkeit eines Zuhauses für Kinder aufmerksam machen. Vielen Kindern fehlt ein Ort menschlicher Geborgenheit und Liebe. Als Beispiel land wird Chile in den Blick genommen, wo manche ungerechte soziale Situation das Leben von Kindern und ihren Familien belastet.

Bestellungen aller Informationsmaterialien zur Vorbereitung der Aktion für Gruppenstunden, Gottesdienste, Öffentlichkeitsarbeit etc. sind erhältlich beim Kindermissionswerk/ Die Sternsinger, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel.: 02 41/ 44 61-44, Fax 02 41/44 61-88 und im Internet: unter www.kindermissionswerk.de oder www.sternsinger.de, e-mail: kontakt@kindermissionswerk.de.

Die Arbeitshilfen geben vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit der Aktion vertraut zu machen.

Eröffnungsgottesdienst für das Erzbistum Köln

Zeitpunkt: Donnerstag, 2. Januar 2003, Ort: im Hohen Dom zu Köln, Beginn: 11.00 Uhr

Alle Mädchen und Jungen sind dazu herzlich eingeladen.

Informationen zum Gottesdienst: Abteilung Jugendseelsorge, Dr. Patrik C. Höring, Marzellenstr. 32, 50668 Köln, Tel. 02 21/16 42-19 40.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Das Mitmachen bei der Aktion ist eine freiwillige Entscheidung der Gemeinde. Wenn aber eine Gemeinde beim Sternsingen mitmacht, verpflichtet sie sich auf die von der Deutschen Bischofskonferenz verabschiedete „Ordnung für das Dreikönigssingen“. Nach dieser Ordnung müssen alle Geldspenden, die durch die Sternsinger gesammelt werden, an das Kindermissionswerk/ Die Sternsinger überwiesen werden. Die Ordnung regelt ebenso die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder.

Die Gaben aus der Aktion „Dreikönigssingen“ bitten wir zu überweisen an:

Pax-Bank Aachen, BLZ 370 601 93, Konto 103 012,

Kennwort: Sternsingergabe 2003

Nr. 282 Ordnung für das Dreikönigssingen

Die Deutsche Bischofskonferenz hat 1993 die Ordnung für das Dreikönigssingen in Kraft gesetzt und diese im Jahr 2000 für weitere drei Jahre bestätigt. Für 2003 ist eine aktualisierte Fassung vorgesehen, in der konkrete Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigt werden sollen. Wer sich an der Aktion Dreikönigssingen beteiligt, muss die geltenden Spielregeln beachten.

2002 konnte auch geklärt werden, dass „das Sternsingen“ urheberrechtlich geschützt ist! Ein wichtiger Satz der Ordnung lautet: „Die nach Abschluss der jährlichen Aktion eingehenden Mittel müssen an das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ überwiesen werden, damit sie dort erfasst werden.“ Dies ist unbedingt zu beachten, damit die Hilfe auf ordentlichem Wege und wirksam den Kindern in Not zugute kommen kann. Durch die inzwischen erfolgte technische Umstellung kann das Kindermissionswerk eine zügige Bearbeitung zusichern. Der Text der Ordnung, Argumente und Grundsätze sind in der Handreichung „Das Wichtigste...“ zusammengestellt. Sie wird mit den Aktionsmaterialien zugesandt, kann aber auch eigens angefordert werden.

Kirchengemeinden und Initiativgruppen, die bestimmte Direktpartnerschaften pflegen oder an einem Partnerschaftsprojekt über längere Zeit interessiert sind, können dies mit dem Kindermissionswerk vereinbaren und dabei fachliche Hilfe sowie – im Rahmen des Möglichen – finanzielle Unterstützung erhalten. Dieser Weg hat sich vielfach bewährt.

Die Gaben aus der Aktion Dreikönigssingen bitten wir zu überweisen an das

KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“
Konto-Nr. 103 012, Pax-Bank eG, Aachen, BLZ 370 601 93

Nr. 283 Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer

In der Advents- und Weihnachtszeit lädt das KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“ die Kinder ein, durch ihre persönliche Gabe die Solidarität mit den Kindern in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa konkret werden zu lassen. Hier gilt wirklich: Kinder helfen Kindern. Aus vielen kleinen persönlichen Gaben erwächst die große Hilfe für Kinder in aller Welt. Die Erwachsenen unterstützen und ermutigen sie dabei.

Zum Weltmissionstag der Kinder erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen. Diese zeigen in diesem Jahr ein Krippenmotiv, das sich auf das Beispielland der Aktion Dreikönigssingen bezieht. Kinder aus dem indianischen Volk der Mapuche, die in Chile leben, kommen zur Krippe. Mit Elementen ihrer eigenen Kultur drücken sie die Weihnachtsbotschaft neu aus. Die Rückseite der Sparkästchen kann auf eigene Weise gestaltet werden.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2002 – 6. Januar 2003). Hierbei ist auf den Unterschied zur Aktion Advenjat zu achten.

Sparkästchen und Aktionsplakate mit Anregungen und Bausteinen für gottesdienstliche Feiern, Informationen über konkrete Hilfsprojekte und Ideen rund um eine Geschichte zum Bildmotiv werden allen Gemeinden zugeschickt und können darüber hinaus angefordert werden beim

KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. 02 41/44 61-44, Fax 02 41/44 61-88.

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“, getrennt von den Gaben aus der Aktion Dreikönigssingen, auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen, so auch die Gaben aus den Sparkästchen (Krippenopfer).

Nr. 284 Überweisungen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

Das KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“ bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Messstipendien, Taufgaben, Gaben zur Aktion „Bibeln für Kinder und Jugendliche“, Gaben zum Fest des hl. Martin, Patenschaftsgaben und sonstige Spenden auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

Konto-Nr. 10 31, Pax-Bank eG, Aachen, BLZ 370 601 93

Konto-Nr. 2 211 700, LIGA Spar- und Kreditgenossenschaft München, BLZ 750 903 00

Konto-Nr. 33 00-500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50.

Es wird gebeten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei anzugeben.

Nr. 285 Exerzitien im Alltag für Priester, Diakone, Gemeinde-, Pastoralreferent/innen

*„Lass dich von mir nicht trennen,
nah ist das Land, das sie das Leben nennen.“ (R.M. Rilke)*

Wer heute in der Seelsorge wirkt, ist vielen Erfahrungen ausgesetzt. Und viele geben auch dann noch, wenn die eigenen Quellen ausgeschöpft sind und darauf warten, wieder aufgefüllt zu werden. Oft fehlt ganz einfach Zeit: Terminkalender und Alltagsorgen lassen kaum Raum für geistige und spirituelle Rekreation oder gar für Exerzitien.

Ignatius von Loyola der „Erfinder“ der Exerzitien, schlägt in seinem Exerzitienbuch (EB) vor, dass alle, die so stark von den Dingen der Öffentlichkeit in Anspruch genommen sind, dass sie sich nicht längere Zeit für Exerzitien freimachen können, sich wenigstens im Tagesgeschehen Zeit nehmen sollten, um den Weg der „Geistlichen Übungen“ zu beginnen (vgl. EB 19). Interessant ist in diesem Zusammenhang auch ein Gedanke des Hl. Franz von Sales: „Täglich eine halbe Stunde auf Gott zu horchen ist wichtig, außer wenn man sehr viel zu tun hat. Dann ist eine ganze Stunde nötig“.

Elemente: tägliche persönliche Gebetszeiten, wöchentliches Gruppentreffen, wöchentliches Begleitgespräch

Begleitung: Beate Bleck, Ref. für Spiritualität, Monika Lutz, PR, Pfr. Herbert Ullmann, Pater Friedel Weiland

Ort: Collegium Marianum, Preußenstr. 66, 41464 Neuss

Begleitgespräche: Termine nach Absprache

Gemeinsame Treffen: Mittwoch, 29. 1. 2003, Mittwoch, 12. 3. 2003, Mittwoch, 19. 3. 2003, Mittwoch, 26. 3. 2003, Mittwoch, 2. 4. 2003, Mittwoch, 9. 4. 2003, jeweils von 19.30 bis 21. 30 Uhr

Anmeldung bis 10. 1. 2003 für Exerzitien im Alltag an:

Pfr. Jochen König, Stadtdechant, Harffer Str. 46–48, 41469 Neuss, Tel. 0 21 31/17 72 61, Fax 0 21 31/16 78 54 oder

Beate Bleck, Abt. Gemeindepastoral, Tel. 02 21/16 42-11 74, Fax 02 21/16 42-11 40,

E-Mail: beate.bleck@erzbistum-koeln.de

Nr. 286 Exerzitien für Priester und Diakone

Wir weisen auf folgende Exerzitienangebote hin:

A) Priesterhaus Berg Moriah, Simmern (Westerwald)

Teilnehmerkreis: Priester
1. Termin: 9.–14. 3. 2003
Leitung: Msgr. Dr. Peter Wolf, Simmern
Thema: „Bleibt in meiner Liebe“ (Joh 15,9)
2. Termin: 16.–21. 11. 2003
Leitung: Msgr. Hermann Gebert, Simmern
Thema: „All das überwinden wir durch den,
der uns geliebt hat“ (Röm 8,37)
Anmeldung: Priesterhaus Berg Moriah,
56337 Simmern,
Tel. 0 26 20/9 41-0, Fax -422

B) Benediktinerabtei Maria Laach

Teilnehmerkreis: Priester und Diakone
Termine: 24.–28. 3.; 28. 4.–2. 5.; 19.–23. 5.;
15.–19. 9.; 6.–10. 10.; 6.–14. 11. 2003
Leitung: P. Petrus Nowack
Thema: „Gott ist meine Rettung, ihm will ich
vertrauen und niemals verzagen“
(Jes 12,2)
Anmeldung: (schriftlich und mit Rückporto):
Benediktinerabtei (Gastpater),
56653 Maria Laach,
Telefax 0 26 52/59-2 82;
Tel. Auskunft: 0 26 52/59-3 13.

Nr. 287 Exerzitien für kirchliche Angestellte

Wir weisen auf folgendes Exerzitienangebot in der Benediktinerabtei Maria Laach hin:

Teilnehmerkreis: Angestellte im kirchlichen Dienst
Termin: 5.–9. 5. 2003
Leitung: P. Andreas Wons
Thema: „Biblische Gottesbilder“
Anmeldung: (schriftlich und mit Rückporto):
Benediktinerabtei (Gastpater),
56653 Maria Laach,
Telefax 0 26 52/59-2 82
Tel. Auskunft: 0 26 52/59-3 13.

Nr. 288 Bewerbungen als Pastoralassistent/in

Wer vorhat, sich 2003 als Pastoralassistent/in zu bewerben, sollte sich spätestens im Dezember 2002 mit der Ausbildungsleiterin Irmgard Conin (Tel. 02 21/16 42-15 14) in Verbindung setzen.

Für die Bewerber/innen finden vom 21. bis 23. Februar 2003 die Bewerbungstage (d. i. eine Informationsveranstaltung rund um Bewerbung, Bistum, Beruf) statt; eine Teilnahme an diesen Tagen ist als Bewerbungsvoraussetzung erforderlich! Die Anmeldung dazu muss bis zum 31. 12. 2002 erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen (eine formlose Bewerbung, ein ausführlicher, handschriftlicher Lebenslauf und eine tabellarische Übersicht, beglaubigte Zeugniskopien, ggfls. Angaben von Berufs- oder Zusatzausbildungen, pfarramtliches Zeugnis, 2 Referenzadressen aus dem pastoralen Dienst, Passfoto) müssen bis zum 1. März 2003 beim Erzbischöflichen Generalvikariat, H.A. Seelsorge-Personal, 50606 Köln, vorliegen.

Wir bitten herzlich darum, entsprechende Interessent(inn)en auf diese Bewerbungsmodalitäten hinzuweisen.

Nr. 289 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten

Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 3. 12. 2002 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kard.-Frings-Str. 1, 50667 Köln.

Referent: Pater Alexander Ultsch, CMM, Thema: „Gedanken zur Adventszeit“.

Nr. 290 Freie Dienstwohnungen für Ruhestandsgeistliche

In der Pfarrei St. Martin, Bad Honnef-Selhof, ist ein Einfamilienhaus frei und kann an einen Priester im Ruhestand vergeben werden.

Interessenten wenden sich bitte an Msgr. Franz Lurz, Tel.: 0 22 24/93 15 64 oder Msgr. Hans-Josef Radermacher, Hauptabt. Seelsorge-Personal, Tel.: 02 21/16 42-15 12.

In der Pfarrei St. Anno, Siegburg, ist eine Wohnung frei, die an einen Priester im Ruhestand vergeben werden kann.

Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Winfried Rameil, Tel.: 0 22 41/59 27 85 oder Msgr. Hans-Josef Radermacher, Hauptabt. Seelsorge-Personal, Tel.: 02 21/16 42-15 12.

In der Pfarrei St. Heinrich, Leichlingen-Witzhelden, ist eine Wohnung frei und kann an einen Priester im Ruhestand vergeben werden.

Interessenten wenden sich bitte an Dechant Paul Klauke, Tel.: 0 21 75/80 03 00 oder Msgr. Hans-Josef Radermacher, Hauptabt. Seelsorge-Personal, Tel.: 02 21/16 42-15 10 oder 15 12.

Nr. 291 Zu besetzende Pfarrerstelle

Im Seelsorgebereich B des Dekanates Köln-Deutz ist eine Pfarrerstelle vakant und soll wieder mit einem Seelsorger gemäß Can 517 CIC besetzt werden.

Interessenten können sich bei Msgr. Hans-Josef Radermacher, Hauptabt. Seelsorge-Personal, Tel.: 02 21/16 42-15 12, informieren.

Nr. 292 Offene Stellen für kirchliche Mitarbeiter

Das Erzbistum Köln sucht für das Kath. Jugendamt Düsseldorf zum 1. 1. 03 eine(n) qualifizierte(n) katholische(n) VERWALTUNGSANGESTELLTE(N) mit einem Beschäftigungsumfang von 80%.

Aufgabenbereiche:

- Antragsbearbeitung öffentlicher Zuwendungen und Fördermittel
- Buchführung verschiedener Bereiche kirchlicher Jugendhilfebote
- Bearbeitung sachbezogener Korrespondenz
- allgemeine Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben.

Die Tätigkeit setzt eine abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungsausbildung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, ggfls. Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung und solide PC-Kenntnisse (MS-Office) voraus.

Wir erwarten: möglichst Berufserfahrung, Organisationsgeschick, Flexibilität, die Bereitschaft zur Teamarbeit und eine bewusste Zugehörigkeit zur katholischen Kirche.

Wir bieten: Ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet, die Möglichkeit zu weitgehend selbständigem, eigenverant-

wortlichem Handeln sowie entsprechende Fort- und Weiterbildung.

Die Vergütung erfolgt mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Informationen erhalten Sie vorab im Kath. Jugendamt durch Frau Marx unter der Tel.-Nr. 02 11/9 01 02 50.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter der Kennziffer 203/0602 bis zum 20. 11. 02 an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abteilung Jugendseelsorge, Herrn Matthias Beiten, Marzellenstr. 32, 50668 Köln.

Nr. 293 Personalchronik

Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

- 11. 10. Hermanns Christian, unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Diözesanjungschützenpräses zum Pfarrer an St. Lambertus in Bedburg, St. Willibrordus in Bedburg-Blerichen, St. Ursula in Bedburg-Lipp und St. Lucia in Bedburg-Rath im Seelsorgebereich A des Dekanates Bedburg;
- 15. 10. Platz Willi-Josef, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrer an St. Martinus in Erftstadt-Borr, St. Martin in Erftstadt-Friesheim und St. Johann Baptist in Erftstadt-Niederberg im Seelsorgebereich B des Dekanates Erftstadt;
- 15. 10. Wolfgarten Hans-Gerd, zum Pfarrer an St. Maria Königin in Kerpen-Sindorf im Seelsorgebereich B des Dekanates Kerpen;
- 22. 10. Rhein Thomas, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Bezirkspräses des Bezirksverbandes Porz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften;
- 30. 10. Schmitz Heinz-Peter, mit Wirkung vom 1. Januar 2003 zum Diakon in der Krankenhauseelsorge am Eduardus-Krankenhaus in Köln-Deutz;
- 30. 10. von Freyberg-Eisenberg-Allmendingen Freiherr Pater Hubertus SMRO, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen weiterhin vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2003 zum Kaplan zur Aushilfe an St. Severin in Lindlar, St. Laurentius in Lindlar-Hohkeppel, St. Joseph in Lindlar-Linde, St. Apollinaris in Lindlar-Frielingsdorf und St. Agatha in Lindlar-Kapellensüng im Seelsorgebereich Lindlar des Dekanates Wipperfürth;
- 30. 10. Maiwald Pater Gabriel Maria Ralf SMRO, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen weiterhin vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2003 zum Kaplan zur Aushilfe an St. Rochus in Overath-Heiligenhaus, St. Barbara in Overath-Steinenbrück, St. Lucia in Overath-Immekeppel und St. Mariä Himmelfahrt in Overath-Untereschbach im Seelsorgebereich B des Dekanates Overath;
- 30. 10. Neipperg Pater Christoph SMRO, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen weiterhin vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2003 zum Hausgeistlichen am Malteser-Krankenhaus in Bonn-Hardtberg;
- 30. 10. Thüsing Hans, Msgr., Pfarrer i. R., mit Wirkung vom 1. November 2002 für drei Jahre zum Subsidiar zur be-

sonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Brühl;

- 8. 11. Bringmann Thomas, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon mit Zivilberuf an Herz Jesu und an St. Suitbertus in Ratingen im Seelsorgebereich Ratingen-Mitte/Homberg des Dekanates Ratingen;
- 8. 11. Ruchala Pater Piotr OFMConv., im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Peter und Paul in Ratingen und St. Jacobus der Ältere in Ratingen-Homberg-Meiersberg im Seelsorgebereich Ratingen-Mitte/Homberg des Dekanates Ratingen;
- 8. 11. Szwajca Pater Ryszard OFMConv., im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Kaplan an St. Peter und Paul in Ratingen und St. Jacobus der Ältere in Ratingen-Homberg-Meiersberg im Seelsorgebereich Ratingen-Mitte/Homberg des Dekanates Ratingen.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 22. 10. den Pfarrer Uwe Diedrichs mit Wirkung vom 1. November 2002 für vier Jahre zur Übernahme einer Seelsorgsaufgabe im Erzbistum Mombasa/Kenia freigestellt;
- 28. 10. den Pfarrer Anastasio Gestoso Gonzales mit Wirkung vom 1. November 2002 als Seelsorger der spanischen kath. Mission Köln für den Bereich Gummersbach, der spanischen kath. Mission Remscheid für den Bereich Solingen und als Subsidiar an St. Clemens in Solingen, St. Mariä Himmelfahrt in Solingen-Gräfrath, St. Michael in Solingen und St. Engelbert in Solingen-Mangenberg entpflichtet;
- 29. 10. den Pfarrer Markus-Maximilian Sommer mit Wirkung vom 1. November 2002 in den einstweiligen Ruhestand versetzt;
- 15. 11. die Verzichtleistung des Pfarrers Klaus Berboth auf die Pfarrstellen St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg und St. Thomas in Bad Münstereifel-Houeverath angenommen und ihn mit Wirkung vom 1. Februar 2003 als Pfarrer daselbst und als Pfarrvikar an St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid und St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath und als Dechant des Dekanates Bad Münstereifel entpflichtet und in den einstweiligen Ruhestand versetzt, unter gleichzeitiger Ernennung zum Subsidiar zur besonderen Verfügung des Kreisdechanten im Kreisdekanat Euskirchen;
- 15. 11. den Diakon Klaus Stader mit Wirkung vom 1. Februar 2003 als Diakon an St. Joseph in Dormagen-Delhoven, St. Gabriel in Dormagen-Delrath, St. Odilia in Dormagen-Gohr, St. Pankratius in Dormagen-Nievenheim, St. Agatha in Dormagen-Straberg und St. Aloysius in Dormagen-Stürzelberg entpflichtet und in den Ruhestand versetzt, unter gleichzeitiger Ernennung zum Diakon im Subsidiardienst daselbst.

Es starb im Herrn am:

- 25. 10. Gluschke Dr. Dr. Victor Richard, Pfarrer i. R., Geistlicher Rat a. h., 95 Jahre alt.

Zur Post gegeben am 15. November 2002